

EWE bietet neues Erdgasprodukt mit Biogasanteil

Oldenburg, 4. September 2008. Bioerdgas 10: So heißt ein neues Erdgasprodukt, das der Energiedienstleister EWE seinen Kunden im Ems-Weser-Elbe-Gebiet, ab sofort anbietet. Es besteht bilanziell aus 90 Prozent Erdgas und 10 Prozent Biogas. Das bedeutet das EWE im gleichen Umfang Biogas erzeugt und in das Netz einspeist, wie es von Kunden, die sich für das Produkt entscheiden abgenommen wird.

Das Biogas, das in das EWE-Erdgasnetz eingespeist wird, stammt aus der Biogasaufbereitungsanlage im emsländischen Werlte, die EWE im November letzten Jahres in Betrieb genommen hat.

Biogas ist als Energieträger CO₂-neutral. Das heißt, dass bei der Verbrennung von Biogas nur soviel klimaschädliches CO₂ entsteht, wie vorher von der verwendeten Biomasse – zu ihrem Wachstum – aufgenommen wurde beziehungsweise wie bei der Verwendung von tierischen Abfällen bei deren Verrottung entstehen würde.

„EWE bietet damit eine besonders zukunftssichere erneuerbare Heizenergie an und reduziert gleichzeitig die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Wer sich für dieses neue Produkt entscheidet, trägt gleichzeitig zum Klimaschutz bei“, sagt EWE-Vertriebsleiter Christian Haferkamp. Ein durchschnittlicher Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 25.000 Kilowattstunden könne somit rund 0,5 Tonnen CO₂-Emissionen im Jahr einsparen.

Eine vorhandene Erdgas-Heizung muss für Bioerdgas 10 nicht umgestellt werden. Weitere Informationen erhalten Kunden in jedem der EWE Service Punkte oder KundenCenter und im Internet unter www.ewe.de.

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte Ende 2007 rund 4.700 Mitarbeiter und setzte 4,7 Mrd. Euro um.